



## **La tienda Rundbrief Juni 2010**

### **Liebe FreundInnen und Unterstützer, Mitarbeiter und Kunden von la tienda**

zwar lässt der richtig pralle Sommer immernoch mehr oder weniger auf sich warten, nichts desto Trotz sind die latiender@s auch jetzt mit viel Freude und Engagement unterwegs und stellen einiges auf die Beine. Sei es die Auseinandersetzung mit dem Thema Weltmeisterschaft in Südafrika, der große Frühjahrsputz oder interessante Abendveranstaltungen. Bei uns ist immer was los.

Wir wünschen allen, dass es dann ab dem 21. Juni auch mit dem Sommer so richtig losgeht und natürlich viel Spaß beim lesen!

Herzliche Grüße!  
Theresa Klostermeyer

### **La tienda während der WM**

Da das Thema WM ein nicht ganz unkontroverses ist, versucht la tienda sich ausreichend differenziert und vielfältig damit auseinander zu setzen. Zum einen bieten wir spezielle fair gehandelte Waren aus Südafrika an oder auch Bücher die das Thema Fußball aus unterschiedlichen Perspektiven behandeln . Darüber hinaus aber stellen wir Informationen bereit bspw. zur Problematik der NäherInnen in der Sportbekleidungsindustrie oder der Herstellung von Fußbällen durch Kinderhände.

### **Bildungsstreik**

#### **La tienda bringt \*Bildung in Bewegung\***

"Der Big Mac und der brasilianische Kleinbauer, Deine Jeans und Gentechnik in Indien, Dein Handy und die kriegsähnlichen Zustände im Kongo. Die Globalisierung vor Deiner Haustür!!! Der konsumkritische Stadtrundgang klärt auf, bildet mal anders und sucht nach Alternativen." Unter dem Motto "Bildung in Bewegung" fand in der letzten Woche der

bundesweite Bildungsstreik von SchülerInnen und StudentInnen statt. Mit unterschiedlichen Aktionen machten die SchülerInnen und StudentInnen auf die miserablen Zustände in der Bildungswelt Deutschlands aufmerksam und diskutierten Alternativen. Auch la tienda unterstützte diese Aktionen mit Informationsmaterialien im Laden und bot konkrete Alternativen zum "konventionellen" Lernen an: Der konsumkritische Stadtrundgang!

(Mehr infos unter: [christian.schliephake@latienda-weltladen.de](mailto:christian.schliephake@latienda-weltladen.de))

## Slam den Konsum

### La tiendas Kampagnen AG veranstaltet Kleidertauschparty und Poetry im Café Specops

Am 8. Mai, dem Weltladentag 2010, wurde im Café Specops Konsumkritik zur Abendveranstaltung.

Das Lokal wurde zu einem Ausstellungsraum gebrauchter, tauschbarer Kleider, die an Haken und Leinen, an Wänden und an Säulen hingen. Als Alternative zum herkömmlichen Konsum brachten die vielen Feiernden Kleidungsstücke mit, die sie fröhlich untereinander austauschten. Über 200 Kleidungsstücke wechselten den Besitzer. Junge Poeten Münsters gaben mit musikalischen und sprachbegabten Auftritten ihre Versionen zum Thema Konsumkritik zum besten. Abgerundet wurde der Abend durch DJ Tobi von den Tanznomaden, der mit seinem Electroswing die neue eingekleideten Gäste zu schwitzen brachte.

(Mehr Infos unter: [theresa.klostermeyer@latienda-weltladen.de](mailto:theresa.klostermeyer@latienda-weltladen.de))



## Großer Ladenputz

Am Sonntag den 6. Juni wurde der Weltladen la tienda mal wieder auf Vordermann gebracht. Nach einem leckeren Brunch halfen (-passend zur WM) elf Mann den Winterstaub zu vertreiben und alle Fenster auf Hochglanz zu polieren. Kurz vor unserem 17. Geburtstag konnten wir mit diesem Frühjahrsputz den Laden wieder einmal um Jahre verjüngen.



## Geburtstagsgrillen - \*la tienda wird 17\*

Am 9. Juni feierten die Latiender@s wiedereinmal groß Geburtstag. Im Hinteren Garten der KSHG wurde in diesem Zuge mit viel Grillgut, selbstgemachten Salaten, Bier und Säften auch den Ehren- und Hauptamtlichen für ihren tollen Einsatz im letzten Jahr gedankt. Mitgebrachte Gitarren und Trommeln aus dem Laden sorgten für Stimmung bis tief in die Nacht.



## **\*Für Kinderrechte. Gegen Ausbeutung. Ein 14-jähriges Mädchen aus Nicaragua berichtet über das Leben arbeitender Kinder in Mittelamerika.\***

### **Vortrag der la tienda AG-Kinderrechte und der CIR (Christliche Initiative Romero)**

Im Rahmen der Veranstaltung am Montag den 14. Juni berichtete Francis Estefanias Zeas (14 Jahre) aus Nicaragua über das Leben arbeitender Kinder in Mittelamerika, ihren Kampf um Selbstbestimmung und ein Leben in Würde. Kontroverse Debatten beherrschen seit Jahren die öffentlichen Diskussionen darüber, wie der Ausbeutung von Kindern und Jugendlichen in der Welt ein Ende gesetzt werden kann. Francis erzählte nicht nur aus eigenen Erfahrungen über das Thema Kinderarbeit, im Rahmen ihres Engagements im Jugendclub Infantil hat sie andere Kinder und Jugendliche in Jinotega über ihre Lebens- und Arbeitsbedingungen interviewt.

Weltweit sind mehr als 350 Mio. Kinder im Alter zwischen 8 und 17 erwerbstätig. Für die meisten liegt darin die einzige Chance, ihr Überleben und das ihrer Familie zu sichern. Für viele Kinder schließen sich Arbeit und Schule nicht aus: Dadurch dass sie arbeiten, ermöglichen sie sich den eigenen Schulbesuch.

Klar wurde an diesem Abend, dass sich ein pauschales Verbot von Kinderarbeit kontraproduktiv auswirken würde. Statt ausbeuterische Kinderarbeit gezieht zurückzudrängen, trägt es dazu bei , arbeitende Kinder zu marginalisieren und zu kriminalisieren. Die Kinder werden in illegale Arbeitsverhältnisse gedrängt in der eine Kontrolle der Arbeitsbedingungen unmöglich ist.

(Mehr Infos unter: [ChristianeHillesheim@web.de](mailto:ChristianeHillesheim@web.de))

